

Deutsche Gesandtschaft

Athen, den 31. Juli 1935.

IV D 2

Lieber Herr Karo,

Das Auswärtige Amt hat jetzt Herrn Dr. Giamburanis ein Reisestipendium in Höhe von 600,- RM bewilligt. Da Herr Giamburanis jedoch bereits Anfang Juli Athen verlassen hat, konnte ihm die Beihilfe nicht mehr ausgezahlt werden. Um ihn aber noch in den Genuss des Geledes in Deutschland zu setzen, hat die Gesandtschaft beim Auswärtigen Amt angeregt, Ihnen den Betrag zur Aushändigung an Herrn Dr. Giamburanis zu übersenden. Wie mir vom Archäologischen Institut hier mitgeteilt worden ist, soll Herr Dr. Giamburanis Ihnen seine Reisepläne angegeben haben.

Mit den besten Empfehlungen und Heil Hitler!

bin ich

Ihr sehr ergebener

Karo

Herrn

Professor Dr. Karo,
Wiesenfelden.
b/Falckenstein(Niederbayern).